

### 3. Z o l l - u n d S t e u e r - W e s e n .

I. Die Befugniß zur stempelfreien Abstempelung von inländischen Aktien nach der Befreiungsvorschrift zur Tarifnummer 1 des Reichsstempelgesetzes vom 27. April 1894 ist ertheilt worden:

- im Königreich Preußen den Hauptsteuerämtern für inländische Gegenstände zu Berlin und Cöln, den Hauptsteuerämtern zu Münster, Hannover, Frankfurt a./M., Königsberg i./Pr. und Posen, den Hauptsteuerämtern II zu Stettin, Magdeburg und Breslau, den Hauptzollämtern zu Kiel und Danzig, sowie dem Steueramt I. zu Sigmaringen;
- im Königreich Bayern den Kreisassen zu München, Landshut, Speyer, Regensburg, Bayreuth, Ansbach, Würzburg und Augsburg, sowie dem Stempelamt zu Nürnberg;
- im Königreich Sachsen dem Hauptsteueramt zu Dresden;
- im Königreich Württemberg dem Hauptsteueramt zu Stuttgart;
- im Großherzogthum Baden dem Hauptsteueramt zu Karlsruhe;
- im Großherzogthum Hessen den Hauptsteuerämtern zu Darmstadt, Mainz und Gießen;
- im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin dem Hauptsteueramt zu Schwerin;
- im Großherzogthum Sachsen dem Steueramt zu Weimar;
- im Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz dem Hauptsteueramt zu Neubrandenburg;
- im Großherzogthum Oldenburg dem Hauptsteueramt zu Oldenburg;
- im Herzogthum Braunschweig dem Hauptsteueramt zu Braunschweig;
- im Herzogthum Sachsen-Meiningen dem Steueramt zu Meiningen;
- im Herzogthum Sachsen-Altenburg dem Hauptsteueramt zu Altenburg;
- im Herzogthum Sachsen-Coburg und Gotha dem Steueramt zu Gotha;
- im Herzogthum Anhalt dem Hauptsteueramt zu Dessau;
- im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen den Steuerämtern zu Sondershausen und Arnstadt;
- im Fürstenthum Reuß älterer Linie dem Steueramt zu Greiz;
- im Fürstenthum Reuß jüngerer Linie dem Hauptsteueramt zu Gera;
- im Gebiet der freien und Hansestadt Lübeck dem Hauptzollamt zu Lübeck;
- im Gebiet der freien Hansestadt Bremen dem Generalsteueramt zu Bremen und dem Steueramt zu Bremerhaven;
- im Gebiet der freien und Hansestadt Hamburg dem Stempelkomtor zu Hamburg;
- in Elsaß-Lothringen dem Hauptsteueramt zu Straßburg.

II. Zur Abstempelung von Genußscheinen nach der Anmerkung zu den Tarifnummern 1 und 2 Absatz 2 des Reichsstempelgesetzes sind außer den in den Ausführungsvorschriften vom 27. April 1894 Ziffer 1 Absatz 2 (Central-Blatt S. 121) benannten Stempelhebestellen zu Berlin, Dresden, Frankfurt a./M., Hamburg und München nachträglich noch ermächtigt worden

- das Hauptzollamt zu Mannheim und
- das Hauptsteueramt zu Straßburg i./E.

Auf Grund der Bestimmung im Artikel 36 der Reichsverfassung ist nach Vernehmung des Ausschusses des Bundesraths für Zoll- und Steuerwesen der Königlich preussische Obergrenzkontrolör, Steuer-Inspektor Reichler zu Altona an Stelle des in den Landesdienst zurückberufenen Königlich preussischen Steuer-Inspectors Berg den Königlich bayerischen Hauptzollämtern zu Landshut, Passau, Reichenhall, Simbach und Zwiesel als Stationskontrolör mit dem Wohnsitz in Passau vom 1. September d. J. ab beigeordnet worden.